

# Waltroper Kalender-Beitragbeitrags

Ruhratelier steuert Bild zum Druckwerk der Bundesvereinigung bei

**WALTROP.** (ta) Zum ersten Mal hat das Ruhratelier der Lebenshilfe Waltrop ein Bild für den Kalender „Seh-Weisen“ der Bundesvereinigung der Lebenshilfe eingereicht, und gleich wurde es angenommen.

Das freut den Künstler Martin Reitemeyer und auch Elke Puhl, die Leiterin des Ruhrateliers. Das Ruhratelier entstand 2009 im Zusammenhang mit der Kulturhauptstadt, und in dem Projekt der

Lebenshilfe arbeiten Menschen mit geistiger Behinderung seither künstlerisch. Rund 130 Mitglieder haben im Ruhratelier seit 2009 gearbeitet, daraus hat sich ein fester Kreis von rund 40 Künstlern gebildet. Einer von ihnen ist Martin Reitemeyer (Jahrgang 1961), der seit sieben Jahren im Ruhratelier malt.

Das unbetitelte Werk, das das Januar-Blatt des „Seh-Weisen“-Kalenders zierte, hat er mit Acrylfarben gemalt – er probiere gerne neue Maltech-

niken aus. „Mein Bild hat keinen Titel, weil jeder selber darin etwas sehen kann und seine eigenen Gedanken dazu haben soll“, sagt Martin Reitemeyer. Er wohnt bei der Lebenshilfe Bochum und arbeitet in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung „Constantin“ in Bochum.

Der „Seh-Weisen“-Kalender erscheint mittlerweile im 34. Jahrgang. Er zeigt Bilder von Künstlern mit geistiger Behinderung aus ganz Deutschland. Einige Motive sind in kleineren Format nochmal

auf einer Extra-Seite im Kalender abgedruckt und können als Postkarten herausgetrennt werden. Bilder sprechen eine eigene Sprache, heißt es dazu, und Bilder von Menschen mit geistiger Behinderung sprächen eben von ihren Beobachtungen, wie sich ihr inneres Auge sich eine schöne Welt vorstellt, was sie mit Sehnsucht erfüllt.

Erhältlich ist der Kalender (13,90 Euro) in der Geschäftsstelle der Lebenshilfe, Kukulke 1, und bei der Bundesvereinigung ([www.lebenshilfe.de](http://www.lebenshilfe.de)).

Mit diesem Bild ist die Lebenshilfe Waltrop im Kalender der Bundesvereinigung vertreten. Gemalt hat es Martin Reitemeyer.

